

Stephan Gross schreibt Turniergeschichte

Der Spieler des Golf Club St. Leon-Rot wird bei der BMW International Open 30. +++ Bestes Ergebnis eines Amateurs in der 20-jährigen Geschichte des Events +++ Sean Einhaus scheitert am Cut +++

Ein Spieler des Golf Club St. Leon-Rot hat bei der 20. BMW International Open im Golfclub München Eichenried Turniergeschichte geschrieben: Nationalspieler Stephan Gross, Mitglied der 1. Herrenmannschaft des Golf Club St. Leon-Rot, belegte beim beliebten Turnier der European Tour, das am vergangenen Wochenende zu Ende ging, einen hervorragenden geteilten 30. Platz. Eine derartig gute Platzierung war einem Amateur in der 20-jährigen Geschichte des Turniers noch nie gelungen. Ohnehin hatten vor Gross mit Florian Bruhns (1995: Platz 63) und Martin Kaymer (2003: Platz 58) erst zwei Amateure den Sprung in die Finalrunden geschafft. Gross beendete das Turnier mit insgesamt 282 Zählern und erreichte dabei Runden von 71, 68, 71 und 72 Schlägen. Mit seinem Gesamtergebnis von sechs unter Par schloss der 20-Jährige in München sogar einen Schlag besser ab als die deutsche Golflegende Bernhard Langer. »Auch wenn ich mit meiner Schlussrunde nicht ganz zufrieden bin, habe ich eine tolle Woche erlebt. Der Platz war sensationell und die Atmosphäre großartig. Zudem konnte ich von den Profis einiges lernen, was mir für meine weitere Laufbahn sicherlich behilflich ist«, meinte Gross im Anschluss an das Turnier. Neben Stephan Gross war mit Sean Einhaus ein weiterer Spieler vom Golf Club St. Leon-Rot in München Eichenried am Start, der jedoch nach Runden von 80 und 73 Schlägen am Cut scheiterte und das Event vor den Finalrunden verlassen musste.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen jährlich in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St.

Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.